

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### VIB Reports

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

**Banken und Kredit | Banks and Credit**

## LSI-Stresstest 2026 | LSI Stress Test 2026

### BaFin und Bundesbank passen Methodik an | BaFin and Bundesbank adjust methodology

Die BaFin und die Bundesbank führen ab dem 1. April 2026 den [aufsichtlichen Stresstest für rund 1.100 weniger bedeutende Institute](#) (Less Significant Institutions – LSIs) durch.

Gegenüber den vorangegangenen Stresstests wurde die Methodik angepasst, um den Prozess zu vereinfachen und den Grundsatz der Proportionalität stärker zu berücksichtigen. Ziel ist es, den Aufwand für die Institute insbesondere im Hinblick auf Berechnungen und Datenerhebungen zu reduzieren und gleichzeitig eine stärkere Ausrichtung an den individuellen Risikoprofilen der Institute zu erreichen.

Die Ergebnisse des Stresstests werden in die aufsichtliche Bewertung der Eigenmittelausstattung einbezogen und dienen insbesondere als Grundlage für die Bestimmung der Pillar 2 Guidance (P2G). Auch insoweit wurde die nationale Methodik angepasst. Die Aufsicht wird die Ergebnisse am 24. September 2026 vorstellen.

#### Wesentliche Inhalte:

- **Anpassung der Methodik:** Der Stresstestprozess wird vereinfacht, insbesondere durch reduzierte Anforderungen an Berechnungen und Datenerhebungen.
- **Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips:** Die Methodik stellt stärker auf die individuellen Risikoprofile der Institute ab.
- **Änderung der P2G-Methodik:** Eine Empfehlung für zusätzliche Eigenmittel erfolgt künftig nur noch, wenn die Kapitalquote im adversen Szenario unter die Schwelle aus TSCR zuzüglich eines Puffers von 500 Basispunkten fällt.
- **Differenzierte Behandlung der Institute:** Institute mit ausreichender Kapitalausstattung oder geringen im Stresstest identifizierten Risiken erhalten grundsätzlich keine zusätzliche Eigenmittelempfehlung.
- **Indikative Ergebnisdarstellung:** Ob eine Empfehlung für zusätzliche Eigenmittel erfolgt, ist künftig unmittelbar aus dem ausgefüllten Erhebungsbogen ersichtlich.

Der Verband ist sehr an den Einschätzungen seiner Mitglieder zu den Veränderungen der Stresstestmethodik und deren möglichen Auswirkungen interessiert und bittet hierzu um Rückmeldungen.

The BaFin and the Deutsche Bundesbank will conduct the [supervisory stress test for approximately 1,100 less significant institutions](#) (LSIs) starting on 1 April 2026.

Compared to previous exercises, the methodology has been revised to simplify the process and to further reflect the principle of proportionality. The objective is to reduce the operational burden on institutions, particularly with regard to calculations and data collection, while at the same time strengthening the alignment with institutions' individual risk profiles.

The results of the stress test will be incorporated into the supervisory assessment of institutions' capital adequacy and will, in particular, serve as a basis for determining the Pillar 2 Guidance (P2G). The national methodology for determining P2G has also been adjusted accordingly. The supervisory authorities will present the results on 24 September 2026.

#### Key aspects:

- **Methodological adjustments:** The stress testing process has been simplified, in particular through reduced requirements for calculations and data submissions.
- **Enhanced proportionality:** The methodology places greater emphasis on institutions' individual risk profiles.
- **Revised P2G methodology:** A recommendation for additional own funds will only be issued if an institution's capital ratio falls below the threshold defined as the TSCR plus a buffer of 500 basis points under the adverse scenario.
- **Differentiated treatment of institutions:** Institutions with adequate capitalisation or limited risks identified in the stress test will generally not receive a recommendation for additional own funds.
- **Indicative transparency of results:** Whether an additional own funds recommendation is expected will be directly indicated in the completed stress test reporting template.

The Association welcomes members' views on the changes to the stress testing framework and their potential implications and invites feedback in this regard.

**Kontakt: | Contact:**

Sebastian Emmel-Müller  
[sebastian.emmel-mueller@vib.network](mailto:sebastian.emmel-mueller@vib.network)

**Sebastian Emmel-Müller**

Referent Recht | Referent Legal

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[sebastian.emmel-mueller@vib.network](mailto:sebastian.emmel-mueller@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# MaRisk

## Konsultation zur 9. Novelle | Consultation on the 9th Amendment

Die BaFin hat am 1. April 2026 den [Entwurf zur 9. Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement \(MaRisk\)](#) zur Konsultation gestellt.

Die Überarbeitung erfolgt im Kontext einer Weiterentwicklung des aufsichtlichen Rahmens mit Blick auf eine stärkere Prinzipienorientierung und eine vereinfachte Anwendung der Anforderungen. Gemeinsam mit der Deutsche Bundesbank wurden insbesondere bestehende Öffnungsklauseln überarbeitet und präzisiert. Zudem dient die Novelle der Umsetzung aktueller Leitlinien der European Banking Authority (EBA), insbesondere zur Umwelt-Szenarioanalyse sowie zur internen Governance.

Die ersten wesentlichen Änderungen im Überblick:

- **Prinzipienbasierter Ansatz und Verschlanung:**  
Die MaRisk werden stärker prinzipienorientiert ausgestaltet und strukturell überarbeitet; zugleich werden Detailvorgaben reduziert oder zusammengeführt.
- **Anpassung des Anwendungsbereichs:**  
Institute unter direkter Aufsicht der EZB (SIs) werden aus dem Anwendungsbereich der MaRisk herausgenommen. Die künftigen CRD-Drittstaaten-zweigstellen i. S. d. §§ 53c ff. KWG werden in den Anwendungsbereich einbezogen.
- **Überarbeitung der Öffnungsklauseln und Proportionalität:**  
Öffnungsklauseln werden klarer formuliert und erweitert, sodass zusätzliche Voraussetzungen weitgehend entfallen. Grundlage hierfür ist eine neue dreistufige Klassifizierung (sehr kleine Institute, SNCIs und übrige LSIs). CRD-Drittstaaten-zweigstellen der Risikoklasse 2 gelten zudem als „kleine Institute“ und können von Erleichterungen profitieren.
- **Berücksichtigung von ESG-Risiken und Integration regulatorischer Leitlinien:**  
Es erfolgt eine Berücksichtigung der Leitlinien der EBA zur Umwelt-Szenarioanalyse (EBA/GL/2025/04) sowie zum Management von ESG-Risiken (EBA/GL/2025/01). Zusätzlich werden die Anforderungen des § 26c KWG zur Einbeziehung von ESG-Risiken in das Risikomanagement präzisiert.

On 1 April 2026, BaFin published the [draft of the 9th amendment to the Minimum Requirements for Risk Management \(MaRisk\)](#) for consultation.

The revision takes place in the context of further developing the supervisory framework, with a focus on a more principle-based approach and simplified application of the requirements. Together with the Deutsche Bundesbank, existing opening clauses have in particular been revised and clarified. In addition, the amendment serves to implement current guidelines of the European Banking Authority (EBA), especially regarding environmental scenario analysis and internal governance.

Key changes at a glance:

- **Principle-based approach and streamlining:**  
MaRisk will be designed more strongly on a principle-based basis and structurally revised; at the same time, detailed requirements will be reduced or consolidated.
- **Adjustment of the scope of application:**  
Institutions under direct ECB supervision (SIs) will be excluded from the scope of MaRisk. Future CRD third-country branches within the meaning of sections 53c et seq. of the German Banking Act (KWG) will be included within the scope.
- **Revision of opening clauses and proportionality:**  
Opening clauses will be formulated more clearly and expanded, so that additional requirements largely fall away. This is based on a new three-tier classification (very small institutions, SNCIs, and other LSIs). CRD third country branches in risk class 2 are considered “small institutions” and may benefit from proportionality relief.
- **Consideration of ESG risks and integration of regulatory guidelines:**  
The amendment incorporates EBA guidelines on environmental scenario analysis (EBA/GL/2025/04) and ESG risk management (EBA/GL/2025/01). In addition, the requirements of Section 26c KWG regarding the integration of ESG risks into risk management are specified.

- **Weiterentwicklung von IKS und Prüfungsansatz:**  
Stärkere Ausrichtung auf Wirksamkeit und Risikoorientierung; erwartete Anpassungen im Prüfungsansatz hin zu stärker einzelfallbezogenen Angemessenheitsprüfungen.
- **Umsetzung und Governance:**  
Anpassungsbedarf in Prozessen und Dokumentation möglich; zugleich höhere Anforderungen an die Begründung und Nachvollziehbarkeit instituts-spezifischer Ausgestaltungen.

Stellungnahmen zum Konsultationsentwurf können bis zum **8. Mai 2026** bei BaFin und Bundesbank eingereicht werden.

Der Verband wird eine Stellungnahme zum Konsultationsentwurf abgeben. Sie können uns gerne bis zum **5. Mai 2026** Ihre Anmerkungen zukommen lassen. Darüber hinaus wird eine Arbeitsgruppe stattfinden, in der wir unsere Standpunkte vorstellen und mit Ihnen die einzelnen Positionen diskutieren werden. Hierzu werden wir Sie zeitnah einladen.

**Kontakt: | Contact:**

Sebastian Emmel-Müller  
[sebastian.emmel-mueller@vib.network](mailto:sebastian.emmel-mueller@vib.network)

**Sebastian Emmel-Müller**

Referent Recht | Referent Legal

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[sebastian.emmel-mueller@vib.network](mailto:sebastian.emmel-mueller@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

- **Further development of internal control systems (ICS) and audit approach:**  
Stronger focus on effectiveness and risk orientation; expected adjustments in audit approaches towards more case-by-case adequacy assessments.
- **Implementation and governance:**  
Potential need for adjustments in processes and documentation; at the same time, increased requirements regarding justification and traceability of institution-specific implementations.

Comments on the consultation draft may be submitted to BaFin and the Bundesbank by **8 May 2026**.

The Association will submit a response to the consultation draft. Please feel free to send us your comments by **5 May 2026**. In addition, a working group meeting will be held at which we will present our views and discuss the positions with you. We will invite you to this meeting in due course.

## Kreditobergrenzen | Exposure Limits

### EBA konsultiert Leitlinien zu Obergrenzen für Risikopositionen gegenüber Schattenbankunternehmen | EBA consults on Guidelines on limits on exposures to shadow banking entities

Am 9. April 2026 veröffentlichte die EBA den [Entwurf überarbeiteter Leitlinien](#) zu Obergrenzen für Risikopositionen gegenüber Schattenbankunternehmen (SBE), die außerhalb eines Regelungsrahmens Banktätigkeiten ausüben, gemäß Art. 395 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR), und stellte diesen zur Konsultation.

Der Entwurf sieht unter anderem folgende Änderungen vor:

- Hinsichtlich der Definitionen wird nun auf die in der Zwischenzeit veröffentlichten RTS zur Festlegung der Kriterien für die Ermittlung von Schattenbankunternehmen ([Delegierte Verordnung \(EU\) 2023/2779](#)) verwiesen. Infolgedessen werden die bisher in den Leitlinien aufgeführten Definitionen gestrichen.
- Bei der Limitberechnung soll in Zukunft auf das Tier-1-Kapital statt auf das „eligible capital“ abgestellt werden.
- Aufgrund der gestrichenen SBE-Definition (s. Punkt 1) wird der bisherige Schwellenwert von 0,25 % des anrechenbaren Kapitals für die Erfassung von Risikopositionen gestrichen.

Für die zukünftigen CRD-Drittstaaten Zweigstellen i.S.d. kürzlich durch das BRUBEG eingeführten §§ 53c ff. KWG dürften die Leitlinien keine Anwendung mehr entfalten, da sich in den KWG-Regelungen kein Verweis auf die CRR-Regelungen zu Großkrediten (art. 387 ff. CRR) findet.

Die EBA veranstaltet darüber hinaus am 25. Juni 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr MESZ eine virtuelle öffentliche Anhörung. Für Interessierte ist eine [Anmeldung](#) über die Website der EBA bis zum 17. Juni 2026 um 16:00 Uhr MESZ möglich.

Die Konsultationsfrist läuft bis zum 9. Juli 2026. Wir nehmen Ihre Anmerkungen gerne bis zum **6. Juli 2026** entgegen.

#### Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network)

**Dr. Leonie Dietrich**  
Referentin Recht | Referent Legal

On 9 April 2026, EBA published a [draft of revised Guidelines](#) on limits for exposures to shadow banking entities (SBE) which carry out banking activities outside a regulated framework, in accordance with Art. 395 (2) of Regulation (EU) No 575/2013 (CRR), and opened it for consultation.

The draft provides for the following changes, amongst others:

- With regard to definitions, reference is now made to the RTS published in the meantime to establish the criteria for identifying shadow banking entities ([Delegated Regulation \(EU\) 2023/2779](#)). Consequently, the definitions previously set out in the guidelines are deleted.
- In future, the calculation of limits is to be based on Tier 1 capital rather than on ‘eligible capital’.
- Due to the removal of the SBE definition (see point 1), the previous threshold of 0.25% of eligible capital for the recognition of risk positions is removed.

The Guidelines should not apply to future CRD third-country branches established under §§ 53c et seq. of the German Banking Act (KWG), as recently introduced by BRUBEG, since the KWG regulations do not contain any reference to the CRR provisions on large exposures (Art. 387 et seq. of the CRR).

EBA is also holding a virtual public hearing on 25 June 2026 from 10:00 to 12:00 CEST. Those interested can [register](#) via the EBA’s website by 17 June 2026 at 16:00 CEST.

The consultation period runs until 9 July 2026. We would be happy to receive your comments **by 6 July 2026**.

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

## Mengengeschäft | Retail Exposures

### Bafin konsultiert Mengengeschäfts Rundschreiben | Bafin consults on Circular regarding retail exposures

Am 16. April 2026 veröffentlichte die Bafin den Entwurf eines [Rundschreiben zur Konkretisierung verhältnismäßiger Diversifizierungsmethoden im Mengengeschäft gemäß Artikel 123 Absatz 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 575/2013 \(CRR\)](#) und hat diesen zur Konsultation gestellt.

Mit diesem Rundschreiben beabsichtigt die Bafin, die EBA-Leitlinien zu verhältnismäßigen Diversifizierungsmethoden im Mengengeschäft gemäß Artikel 123 Absatz 1 CRR ([EBA/GL/2026/02](#)) in ihre Verwaltungspraxis zu übernehmen.

Die EBA-Leitlinien konkretisieren Art. 123 Absatz 1 CRR und schaffen ein unionsweit harmonisiertes Verfahren zur Beurteilung der Granularität von Retail-Portfolios im Kreditrisiko-Standardansatz. Für weitergehende Informationen zum Inhalt der EBA-Leitlinien verweisen wir gerne auf unseren [VIB-Bericht](#).

Das Rundschreiben enthält keine über die EBA-Leitlinien hinausgehenden Anforderungen.

Stellungnahmen zu dem geplanten Rundschreiben nimmt die Bafin bis zum 30. April 2026 entgegen. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen **bis zum 28. April 2026**.

#### Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network)

#### Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal  
Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

On 16 April 2026, Bafin published a draft [Circular setting out specific guidance on proportionate diversification methods in retail banking in accordance with Article 123 \(1\) of Regulation \(EU\) No 575/2013 \(CRR\)](#) and opened it for consultation.

With this circular, Bafin intends to incorporate the EBA Guidelines on proportionate retail diversification methods under Article 123 (1) CRR ([EBA/GL/2026/02](#)) into its administrative practice.

The EBA Guidelines specify Article 123 (1) CRR and establish a harmonised EU-wide procedure for assessing the granularity of retail portfolios under the standardised approach to credit risk. For further information on the content of the EBA Guidelines, please refer to our [VIB report](#).

The Circular does not contain any requirements beyond those set out in the EBA Guidelines.

Bafin is accepting comments on the draft Circular until 30 April 2026. We look forward to receiving your comments **by 28 April 2026**.

## Abwicklungsrahmen | Resolution framework

### EU Verordnung 2026/808 und EU Richtlinie 2026/806 im Amtsblatt der EU veröffentlicht | EU Regulation 2026/808 and EU Directive 2026/806 published in the Official Journal of the EU

Am 20. April 2026 wurden die [Verordnung \(EU\) 2026/808](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. März 2026 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 806/2014 im Hinblick auf Frühinterventionsmaßnahmen, Abwicklungsvoraussetzungen und die Finanzierung von Abwicklungsmaßnahmen sowie die [Richtlinie \(EU\) 2026/806](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. März 2026 zur Änderung der Richtlinie 2014/59/EU im Hinblick auf Frühinterventionsmaßnahmen, Abwicklungsvoraussetzungen und die Finanzierung von Abwicklungsmaßnahmen und der Richtlinie 2014/24/EU im Hinblick auf Bewertungsdienstleistungen bei der Abwicklung im Amtsblatt der Europäischen Union verkündet.

Die Verordnung und die Richtlinie regeln insbesondere Folgendes:

- Vorrangige Prüfung, ob Insolvenzverfahren Ziele besser erreichen kann: Ob Abwicklungsmaßnahmen im öffentlichen Interesse erforderlich sind, wird erst geprüft, wenn die Behörde vorher zu dem Schluss kam, dass eines oder mehrere Abwicklungsziele bei der Durchführung eines regulären Insolvenzverfahrens gefährdet wären.
- Fokus liegt nicht mehr ausschließlich auf den großen systemrelevanten Kreditinstituten. Liegt ein öffentliches Interesse vor, sollen künftig auch kleinere und mittlere, überwiegend einlagenfinanzierte Institute erfasst werden.

Für Einlagen, die im Rahmen von MREL als berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten im Sinne der SRM-Verordnung (EU) Nr. 806/2014 und der BRRD-Richtlinie 2014/59/EU berücksichtigt werden sollen, gelten strengere Anforderungen:

- Einlagen, die einen Anspruch auf vorzeitige Rückzahlung gewähren, sind nicht mehr berücksichtigungsfähig. Dies gilt auch dann, wenn die vorzeitige Rückzahlung mit einer Vertragsstrafe verbunden ist.
- Die Vertragsunterlagen müssen ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Einlagen auf den Betrag der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten angerechnet werden und daher nicht durch ein Einlagensicherungssystem geschützt sind.

On 20 April 2026, the [Regulation \(EU\) 2026/808](#) of the European Parliament and of the Council of 30 March 2026 amending Regulation (EU) No 806/2014 as regards early intervention measures, conditions for resolution and funding of resolution action and the [Directive \(EU\) 2026/806](#) of the European Parliament and of the Council of 30 March 2026 amending Directive 2014/59/EU as regards early intervention measures, conditions for resolution and funding of resolution action and Directive 2014/24/EU as regards valuation services in resolution were published in the Official Journal of the European Union.

The Regulation and Directive provide, in particular, for the following:

- Prior assessment of insolvency proceedings: Whether resolution action is necessary in the public interest shall only be assessed where the authorities have previously concluded that one or more resolution objectives would be compromised in the event of winding up under normal insolvency proceedings.
- The focus is no longer exclusively on large, systemically important institutions. Where a public interest exists, smaller and medium-sized institutions, in particular those predominantly funded by deposits, are also intended to fall within scope.

Stricter requirements apply to deposits that are to be recognised as eligible liabilities (MREL) within the meaning of SRM-Regulation (EU) No 806/2014 and BRRD-Directive 2014/59/EU:

- Deposits that provide for a right of early withdrawal shall not qualify as eligible liabilities. This applies even where early withdrawal is subject to a contractual penalty.
- The contractual documentation must explicitly state that such deposits are included in the amount of own funds and eligible liabilities and are therefore not covered by a deposit guarantee scheme.

- Für Einlagen, die vor dem 12. Mai 2028 als berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begründet wurden, gelten die neuen Anforderungen nicht. Dieser Bestandsschutz endet am 11. Mai 2029.

Die Richtlinie und Verordnung enthalten außerdem unter anderem folgende Vorgaben bei systemrelevanten Instituten:

- **Absenkung der Eingriffsschwelle:** Die zuständige Behörde kann bereits dann Frühinterventionsmaßnahmen einsetzen, wenn sie andere Abhilfemaßnahmen für als nicht ausreichend erachtet; ein vorheriges Ergreifen von Abhilfemaßnahmen ist nicht mehr erforderlich.
- **Ausweitung der Frühinterventionsmaßnahmen:** Die Aufsicht kann insbesondere verlangen, dass die Rechtsstruktur eines Instituts geändert wird oder einen oder mehrere vorläufige Verwalter bestellen. Dabei ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.

Die Änderungen werden ab dem **11. Mai 2028** Anwendung finden.

- Deposits issued as eligible liabilities before 12 May 2028 shall not be subject to the new requirements. This grandfathering period shall expire on 11 May 2029.

The Directive and Regulation provide furthermore, among others, for the following requirements in respect of systemically important institutions:

- **Lowering of the intervention threshold:** The competent authority may apply early intervention measures where it considers other measures to be insufficient; prior implementation of such measures shall no longer be required.
- **Extension of early intervention measures:** The competent authority may, in particular, require that the legal structure of an institution be changed and/or appoint one or more temporary administrators. In doing so, the principle of proportionality shall be observed.

The amendments shall apply from **11 May 2028**.

#### **Kontakt: | Contact:**

Birthe-Annika Gringel  
[birthe.gringel@vib.network](mailto:birthe.gringel@vib.network)

#### **Birthe-Annika Gringel**

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[birthe.gringel@vib.network](mailto:birthe.gringel@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

## FRTB

### EU-Kommission konsultiert Delegierte Verordnung zum Marktrisiko | EU Commission consults Delegated Regulation on Market Risk

Am 21. April 2026 veröffentlichte die EU-Kommission den [Entwurf einer Delegierten Verordnung](#) zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) hinsichtlich befristeter gezielter operativer Erleichterungen und gezielter Multiplikatoren für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen von Instituten für das Marktrisiko und stellte diesen zur Konsultation.

On 21 April 2026, the European Commission published a [draft Delegated Regulation](#) amending Regulation (EU) No 575/2013 (CRR) as regards temporary targeted operational relief measures and targeted multipliers for the calculation of an institutions' own funds requirements for market risk and opened it for consultation.

Hintergrund der Delegierten Verordnung ist die weiterhin ausstehende Umsetzung der Basel-III-Marktrisikoverschriften (Fundamental Review of the Trading Book) in der EU. Aufgrund internationaler Verzögerungen der Umsetzung und nachdem die EU-Kommission selbst das Anwendungsdatum der Regelungen um zwei Jahre verschoben hatte, macht sie nun von der in Art. 461a CRR normierten Möglichkeit einer temporären Anpassung Gebrauch.

The Delegated Regulation is prompted by the fact that the Basel III market risk requirements (Fundamental Review of the Trading Book) have yet to be implemented in the EU. Due to international delays in implementation and after the European Commission itself had postponed the effective date of the regulations by two years, it is now making use of the option for a temporary adjustment provided for in Article 461a of the CRR.

Der Entwurf der Delegierten Verordnung sieht daher gezielte Anpassungen vor, die zunächst auf drei Jahre begrenzt sind. Es sind unter anderem vorgesehen:

The draft Delegated Regulation therefore provides for targeted adjustments that are initially limited to three years. Among other things, the following are envisaged:

- Der Profit and Loss Attribution Test (PLAT-Test) soll vorübergehend nur zu Überwachungszwecken dienen und soll nicht direkt die Kapitalanforderungen beeinflussen.
- Expected-Shortfall- und Stress-Szenario-Kennzahlen dürfen vorübergehend wöchentlich statt täglich berechnet und offengelegt werden und sollen so zu operationellen Erleichterungen führen.
- Für Emittenten/Schuldner, die im Standardansatz ein 0%-Risikogewicht haben, soll im internen Modell bei der Berechnung des Ausfallrisikos ein Multiplikator von 0 angewendet werden.

- The Profit and Loss Attribution Test (PLAT test) is to be used temporarily for monitoring purposes only and is not intended to directly influence capital requirements.
- Expected shortfall and stress scenario metrics may temporarily be calculated and disclosed on a weekly basis instead of daily, thereby simplifying operational processes.
- For issuers/obligors with a 0% risk weight under the standard approach, a multiplier of 0 shall be applied in the internal model when calculating default risk.

Die Konsultationsfrist endet am 19. Mai 2026. Wir nehmen Ihre Anmerkungen gerne **bis zum 15. Mai 2026** entgegen.

The consultation period ends on 19 May 2026. We welcome your comments **until 15 May 2026**.

#### Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network)

#### Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Verbraucherkreditverträge | Consumer Credit Agreements

## Entwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinie über Verbraucherkreditverträge im Gewerberecht | Draft on the implementation of the EU Directive on consumer credit agreements in commercial law

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat am 27. April 2026 den [Referentenentwurf](#) einer Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2225 über Verbraucherkreditverträge im Gewerberecht zur Konsultation gestellt.

Im Anschluss an das am 17. April 2026 vom Deutschen Bundestag beschlossene Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2225 über Verbraucherkreditverträge liegt nun der Entwurf einer Verordnung zur gewerberechtl. Umsetzung vor. Dieser konkretisiert die gewerberechtl. Vorgaben zur Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie weiter und schafft die Voraussetzungen für eine einheitliche Aufsichtspraxis.

Durch Artikel 7 des Gesetzes wird mit § 34k GewO ein neuer Erlaubnistatbestand für Vermittler von Verbraucherdarlehensverträgen eingeführt, der am 20. November 2026 in Kraft treten soll. Auf Grundlage des § 34l GewO sieht der Verordnungsentwurf insbesondere die Einführung einer Darlehensvermittlungsverordnung (DarVermV) vor. Diese enthält nähere Regelungen zur praktischen Ausgestaltung der gesetzlichen Anforderungen.

Der Entwurf sieht im Einzelnen insbesondere folgende Regelungen vor:

- **Sachkundeprüfung:** Festlegung der Anforderungen und Inhalte für den Nachweis der erforderlichen Sachkunde von Darlehensvermittlern.
- **Weiterbildungspflichten:** Konkretisierung der laufenden Fortbildungspflichten für gewerblich tätige Vermittler.
- **Registrierungsverfahren:** Ausgestaltung des Verfahrens zur Eintragung in das entsprechende Register.
- **Folgeänderungen:** Anpassungen bestehender Verordnungen, insbesondere der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) sowie der Immobiliardarlehensvermittlungsverordnung (ImmVermV)

On 27 April 2026, the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWE) published a [draft regulation](#) for consultation, aimed at transposing Directive (EU) 2023/2225 on consumer credit agreements into commercial law.

Following the Act implementing Directive (EU) 2023/2225 on consumer credit agreements, which was passed by the German Bundestag on 17 April 2026, a draft regulation for implementation under commercial law is now available. This draft further specifies the commercial law requirements for implementing the Consumer Credit Directive and creates the conditions for a uniform supervisory practice.

Article 7 of the Act introduces, via Section 34k of the Trade Regulation Act (GewO), a new licensing requirement for intermediaries of consumer loan agreements, which is due to come into force on 20 November 2026. On the basis of Section 34l of the Trade Regulation Act (GewO), the draft regulation provides, in particular, for the introduction of a Loan Intermediation Regulation (DarVermV). This contains more detailed provisions on the practical implementation of the legal requirements.

In particular, the draft provides for the following provisions:

- **Competence test:** Setting out the requirements and content for demonstrating the necessary competence of loan brokers.
- **Continuing professional development obligations:** Specifying the ongoing continuing professional development obligations for brokers operating on a commercial basis.
- **Registration procedure:** Design of the procedure for entry into the relevant register.
- **Consequential amendments:** Amendments to existing regulations, in particular the Estate Agents and Property Developers Regulation (MaBV) and the Property Loan Brokerage Regulation (ImmVermV)

Der Verband nimmt die Anmerkungen seiner Mitglieder zum Entwurf für eine etwaige Stellungnahme gerne bis zum 4. Mai 2026, bestenfalls per [E-Mail](#), entgegen.

The Association will gladly accept comments from its members on the draft for a possible position paper until 4. May 2026, preferably via [e-mail](#).

**Kontakt: | Contact:**

Nina Weidinger  
[nina.weidinger@vib.network](mailto:nina.weidinger@vib.network)

**Nina Weidinger**

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[nina.weidinger@vib.network](mailto:nina.weidinger@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Geldwäsche | Anti-Money Laundering

## Update AML/CFT

### Neue gesetzliche Vorgaben und aufsichtliche Informationen veröffentlicht | New legal requirements and regulatory information published

Das [Gesetz](#) zur Umsetzung der [Richtlinie \(EU\) 2017/541](#) zur Terrorismusbekämpfung und zur Anpassung des Strafrahmens bei geheimdienstlicher Agententätigkeit ist im Bundesgesetzblatt vom 1. April 2026 veröffentlicht worden. Es ist am 2. April 2026 in Kraft getreten. Durch die Erweiterung der strafbaren Handlungen ist es nicht auszuschließen, dass sich der Kreis potenziell meldepflichtiger Sachverhalte nach § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 GwG vergrößert.

Die BaFin hat am 30. März 2026 das [Rundschreiben 03/2026 \(GW\)](#) betreffend Drittstaaten, die in ihren Systemen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung strategische Mängel aufweisen, die wesentliche Risiken für das internationale Finanzsystem darstellen (Hochrisiko-Staaten), veröffentlicht. Zuletzt hatte die BaFin mit Rundschreiben 13/2025 (GW) über den Themenkomplex informiert.

Am 24. März schloss die EU-Behörde für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (**AMLA**) ihre erste öffentliche Anhörung zu Entwürfen für technische Regulierungsstandards ab (siehe [AMLA-Pressmitteilung](#) vom 26. März 2026; vgl. [VIB-Bericht](#) vom 10. Februar 2026). Die während beider Sitzungen vorgestellten Folien hat die AMLA zum Download bereitgestellt:

- [Kunden-Due-Diligence \(28\(1\) AMLR\)](#),
- [Geschäftsbeziehungen \(19\(9\) AMLR\)](#).

The [Act](#) Implementing [Directive \(EU\) 2017/541](#) on Combating Terrorism and Adjusting the Penalty Framework for Intelligence Agent Activities was published in the Federal Law Gazette on 1 April 2026. It entered into force on 2 April 2026. Due to the expansion of criminal offenses, it cannot be ruled out that the scope of circumstances potentially subject to reporting requirements under sec. 43 para. 1 sent. 1 no. 2 of the German Anti-Money Laundering Act (GwG) will increase.

On March 30, 2026, BaFin published [Circular 03/2026 \(GW\)](#) regarding third countries whose systems for combating money laundering and terrorist financing exhibit strategic deficiencies that pose significant risks to the international financial system (high-risk countries). BaFin had most recently provided information on this topic in Circular 13/2025 (GW).

On 24 March, the EU Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism (**AMLA**) concluded its first public hearing on draft regulatory technical standards (see [AMLA press release](#) dated 26 March 2026; compare to [VIB report](#) dated 10 February 2026). The slides presented during both sessions have been made available by AMLA for download:

- [Customer Due Diligence \(28\(1\) AMLR\)](#),
- [Business Relationships \(19\(9\) AMLR\)](#).

#### Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

#### Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

## AMLA

### Konsultationsverfahren zum Gruppenansatz und zur Risikoanalyse | Consultation procedures on the group approach and risk analysis

Am 16. April 2026 leitete die EU-Behörde für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (**AMLA**) zwei öffentliche Konsultationsverfahren ein (siehe [Pressemitteilung](#)):

(1) [Konsultation](#) zum Entwurf der technischen Regulierungsstandards (RTS) zu **konzernweiten Mindestanforderungen** und zusätzlichen Maßnahmen für Tochterunternehmen und Zweigniederlassungen in Drittländern gemäß Art. 16 Abs. 4 und Art. 17 Abs. 3 AMLR (siehe [Konsultationspapier](#)).

Die Artikel 16 und 17 AMLR legen die Anforderungen für die Gestaltung und Umsetzung gruppenweiter Rahmenwerke zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) fest. Diese Bestimmungen gelten für grenzüberschreitende Konzernstrukturen sowie für Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften, die in Drittländern tätig sind.

Ein zentraler Aspekt von Art. 16 Abs. 4 und Art. 17 Abs. 3 AMLR ist die Entwicklung von technischen Regulierungsstandards (RTS), um diese Verpflichtungen weiter zu präzisieren und umsetzbar zu machen. Der vorgelegte Entwurf der RTS sieht vor, dass verpflichtete Unternehmen über interne Richtlinien, Verfahren und Kontrollen verfügen und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung ergreifen müssen. Artikel 16 AMLR besagt, dass im Falle einer Gruppe das Mutterunternehmen in der Union sicherstellt, dass diese Anforderungen in allen Zweigstellen und Tochtergesellschaften gelten. Sie behandeln zudem organisatorische Aspekte und führen wichtige Bestimmungen für den **Informationsaustausch** zwischen den Unternehmenseinheiten der Gruppe ein. Darüber hinaus erweitern die RTS den Anwendungsbereich der konzernweiten Anforderungen auf **nicht-traditionelle Konzernstrukturen** und bieten spezifische Leitlinien für die Bestimmung des Mutterunternehmens in der EU in diesen Kontexten.

Hervorzuheben ist, dass der RTS-Entwurf klare Kriterien für die **Identifizierung eines Mutterunternehmens in der EU** festlegt – insbesondere in Fällen, in denen **mehrere in der EU ansässige verpflichtete Unternehmen** zu einem **Mutterunternehmen mit Sitz in einem Drittland** gehören. Abschnitt 5 des RTS-Entwurfs (Art. 17–20) enthält die Kriterien für die Bestimmung des Mutterunternehmens in der Union in Fällen, in denen zwei oder mehr verpflichtete Unternehmen ihren Sitz außerhalb der Union

On 16 April 2026, the EU Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism (**AMLA**) launched two public consultation procedures (see [press release](#)):

(1) [Consultation](#) on the draft RTS on **group-wide minimum requirements** and additional measures for subsidiaries and branches in third countries under Articles 16(4) and 17(3) AMLR (see [consultation paper](#)).

Articles 16 and 17 AMLR establish the requirements for designing and implementing group-wide anti-money laundering and counter-terrorist financing (AML/CFT) frameworks. These provisions apply to cross-border group structures, as well as to branches or subsidiaries operating in third countries.

A core aspect of Articles 16(4) and 17(3) AMLR is the development of Regulatory Technical Standards (RTS) to further clarify and operationalize these obligations. The now presented draft RTS provide that obliged entities shall have in place internal policies, procedures and controls, and shall take appropriate measures to mitigate risks. Article 16 AMLR states that, in the case of a group, the parent undertaking in the Union ensures that these requirements apply in all branches and subsidiaries. They also address organizational aspects as well as introduce critical provisions for **information sharing** among group entities. Additionally, the RTS extend the scope of group-wide requirements to **non-traditional group structures**, providing specific guidelines for determining the parent undertaking in the EU within these contexts.

Most notably, the draft RTS establish clear criteria for **identifying a parent undertaking in the EU** — particularly in cases where **multiple EU-based obliged entities** belong to a **parent entity located in a third country**. Section 5 of the draft RTS (Art. 17-20) entails the criteria for identifying the parent undertaking in the Union in cases of two or more obliged entities whose head office is located outside of the Union: In situations in which there are at least two obliged entities in the European Union that are

haben: In Fällen, in denen es in der Europäischen Union mindestens zwei verpflichtete Unternehmen gibt, die Teil derselben Gruppe mit Hauptsitz in einem Drittland sind und keine Tochterunternehmen eines in der Europäischen Union ansässigen verpflichteten Unternehmens sind, wird ein Unternehmen als Mutterunternehmen der EU-Gruppe bestimmt, und zwar gemäß den Kriterien der **Bedeutung und des Verständnisses der Geschäftstätigkeiten** innerhalb der (EU-)Gruppe.

- Die Bestimmung der „**hinreichenden Prominenz**“ nach Art. 17 RTS-Entwurf erfolgt vorrangig folgendermaßen: Maßgeblich dabei ist, dass das Unternehmen, das auf oberster Konsolidierungsebene in der EU steht und eine Holding-Funktion ausübt, etwa als Finanzholding, gemischte Finanzholding, (nicht-)finanzielle gemischte Holding oder Versicherungs-Holding, sofern diese Struktur vom Drittland-Hauptsitz in der EU eingerichtet wurde. Greift diese Regel nicht, ist das Unternehmen maßgeblich, das entweder die höhere durchschnittliche Kundenzahl oder das höhere durchschnittliche Transaktionsvolumen (jeweils über die letzten drei Jahre) aufweist. Lässt sich auch dadurch keine eindeutige Bestimmung treffen, wird schließlich das Unternehmen mit dem höchsten Jahresumsatz laut dem zuletzt verfügbaren Jahresabschluss herangezogen.
- Bei der Bestimmung des „**hinreichenden Verständnisses der Geschäftstätigkeiten**“ nach Art. 18 RTS-Entwurf ist folgendes zu beachten: Ein solches Verständnis liegt insbesondere vor, wenn das Unternehmen maßgeblichen **Einfluss** auf andere EU-Gesellschaften ausübt, etwa indem es deren Strategie oder Aktivitäten steuert, über wesentliche Transaktionen (einschließlich Gewinn- oder Verlustübertragungen) entscheidet, Management- oder Kontrollfunktionen koordiniert oder zentrale bzw. kritische Auslagerungsvereinbarungen für andere EU-Unternehmen innehat. Diese Kriterien sind nicht abschließend. Lässt sich anhand dieser Umstände kein eindeutiges Unternehmen bestimmen, gilt das Unternehmen als maßgeblich, das über die größte Anzahl an **Vollzeitmitarbeitern** in Compliance-Funktionen innerhalb der EU verfügt.
- Falls die so ermittelte Einheit von derjenigen abweicht, die als „hinreichend prominent“ gilt, hat die Bestimmung der hinreichenden Prominenz Vorrang.
- Art. 19 des RTS-Entwurfs sieht vor, dass das als EU-„Mutterunternehmen“ identifizierte verpflichtete Unternehmen (aufgrund seiner ausreichenden Bedeutung und seines Verständnisses der Geschäftstätigkeiten gemäß den Artikeln 17 und 18) für die Umsetzung und Überwachung der **konzernweiten Anforderungen** (gemäß Artikel 16 Absatz 1 und den Abschnitten 2–3 der Verordnung) verantwortlich ist.

part of the same group with a head office in a third country and they are not subsidiaries of an undertaking that is an obliged entity established in the European Union, one entity will be determined as a parent for the EU group in accordance with criteria regarding **prominence and understanding of operations** within the (EU) group.

- The determination of “**sufficient prominence**” acc. to Art. 17 draft RTS is primarily based on the following: The decisive factor is that the company at the highest level of consolidation within the EU, which performs a **holding function**—such as a financial holding company, mixed financial holding, (non-)financial mixed holding, or insurance holding—is considered, provided this structure was established in the EU by the third-country headquarters. If this rule does not apply, the company with either the higher average **customer count** or the higher average **transaction volume** (each calculated over the past three years) is deemed decisive. If a clear determination still cannot be made, the company with the highest **annual turnover** according to the most recent available financial statements is ultimately considered.
- In determining a “**sufficient understanding of business activities**” pursuant to Art. 18 draft RTS, the following considerations apply: A sufficient understanding is deemed to exist, in particular, where the company exercises significant **influence** over other EU entities—for instance, by directing their strategy or activities, deciding on material transactions (including profit or loss transfers), coordinating management or control functions, or holding central or critical outsourcing arrangements for other EU companies. These criteria are not exhaustive. Should these circumstances not allow for the clear identification of a single company, the entity with the largest number of **full-time employees** in compliance functions within the EU shall be considered decisive.
- Where the entity identified in this manner differs from the one deemed “sufficiently prominent”, the determination of sufficient prominence shall take precedence.
- Art. 19 draft RTS states that the obliged entity identified as the EU “parent undertaking” (due to its sufficient prominence and understanding of operations under Articles 17 and 18) is responsible for implementing and overseeing **group-wide requirements** (from Article 16(1) and Sections 2–3 of the Regulation).

- Art. 20 des Entwurfs der RTS verpflichtet dieses identifizierte Mutterunternehmen, seine Rolle als Mutterunternehmen in der EU seiner EU-Herkunfts-aufsichtsbehörde und allen anderen verpflichteten Unternehmen in der EU mitzuteilen.
- Es sei darauf hingewiesen, dass die jeweilige EU-Herkunfts-aufsichtsbehörde des benannten Mutterunternehmens auch zu dem Schluss kommen kann, dass ein anderes verpflichtetes Unternehmen (in einem anderen EU-Mitgliedstaat) als Mutterunternehmen anzusehen ist.

Die AMLA hat die **Frist** für die Einreichung von Stellungnahmen im Rahmen dieses Konsultationsverfahrens auf den **15. Juni 2026, 23:59 Uhr (MESZ)** festgelegt.

(2) [Konsultation](#) zum Entwurf der Leitlinien zur **unternehmensweiten Risikobewertung** (BWRA) gemäß Artikel 10 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1624 (siehe [Konsultationspapier](#)).

Art. 10 Abs. 1 AMLR verpflichtet die betroffenen Unternehmen, angemessene Maßnahmen zu ergreifen, die der Art ihrer Geschäftstätigkeit, einschließlich ihrer Risiken und Komplexität, sowie ihrer Größe angemessen sind, um die Risiken der Geldwäsche (ML) und der Terrorismusfinanzierung (TF), denen sie ausgesetzt sind, sowie die Risiken der Nichtumsetzung und Umgehung gezielter Finanzsanktionen (TFS) zu ermitteln und zu bewerten. Der vorgelegte Leitlinienentwurf umfasst, wie in Art. 10 Abs. 4 AMLR gefordert, die Mindestanforderungen an den Inhalt der zu erstellenden BWRA:

- Geschäfts- und Betriebsüberblick;
- Identifizierung, Bewertung und Klassifizierung der inhärenten Risiken der Verpflichteten;
- Bewertung der Qualität der AML/CFT-Kontrollen sowie der Kontrollen zur Nichtumsetzung und Umgehung von TFS;
- Bewertung und Klassifizierung der Restrisiken.

Darüber hinaus listet der Leitlinienentwurf die zusätzlichen Informationsquellen auf, die bei der Durchführung der BWRA zu berücksichtigen sind (siehe Randnummer 19 des Leitlinienentwurfs).

Die AMLA hat die **Frist** für Stellungnahmen zu diesem Konsultationsverfahren auf den **15. Juli 2026, 23:59 Uhr (MESZ)** festgelegt.

Zwei öffentliche Online-Anhörungen bieten den Interessengruppen die Möglichkeit, sich direkt zu beiden Entwürfen zu äußern:

- [Entwurf der RTS zu gruppenweiten Anforderungen](#): 20. Mai 2026, 10:00–12:00 Uhr MEZ,

- Art. 20 draft RTS requires this identified parent to notify its role as parent in the European Union to its EU home supervisor and all other obliged entities in the EU.

- It should be noted that the respective EU home supervisor of the designated parent undertaking can also come to the conclusion that a different obliged entity (in another EU member state) should be the deemed parent.

AMLA set the **deadline** for submissions to this consultation procedure at **15 June 2026, 23:59 (CEST)**.

(2) [Consultation](#) on the draft Guidelines on **business-wide risk assessment** (BWRA) under Article 10(4) of Regulation (EU) 2024/1624 (see [consultation paper](#)).

Art. 10 para. 1 AMLR requires obliged entities to take appropriate measures, proportionate to the nature of their business, including its risks and complexity, and their size, to identify and assess the risks of money laundering (ML) and terrorist financing (TF) to which they are exposed, as well as the risks of non-implementation and evasion of targeted financial sanctions (TFS). The presented draft guidelines encompass, as demanded by Art. 10 para. 4 AMLR, the minimum requirements for the content of the BWRA to be drawn up:

- Business and Operational Overview;
- Identification, Assessment and Classification of the OE's inherent risks;
- Assessment of the quality of AML/CFT/non-implementation and evasion of TFS controls;
- Assessment and Classification of the residual risks.

Furthermore, the draft guidelines list the additional sources of information to be taken into account when carrying out the BWRA (see marginal number 19 of the draft guidelines).

AMLA set the **deadline** for submissions to this consultation procedure at **15 July 2026, 23:59 (CEST)**.

Two online public hearings will give stakeholders the opportunity to engage directly on both draft instruments:

- [Draft RTS on group-wide requirements](#): 20 May 2026, 10:00–12:00 CET,

- [Entwurf der Leitlinien zur unternehmensweiten Risikobewertung](#): 28. Mai 2026, 10:00–12:00 Uhr MEZ.

Der VIB begrüßt Anmerkungen seiner Mitglieder für eine mögliche Einreichung bei der AMLA, idealerweise per E-Mail, vorzugsweise bis:

- 11. Juni 2026 bezüglich des Entwurfs der RTS zu gruppenweiten Anforderungen und
- 13. Juli 2026 bezüglich der Leitlinien zur unternehmensweiten Risikobewertung.

- [Draft Guidelines on business-wide risk assessment](#): 28 May 2026, 10:00–12:00 CET.

VIB welcomes remarks of its members for a possible submission to AMLA, ideally via e-mail, best until:

- 11 June 2026 regarding the draft RTS on group-wide requirements, and
- 13 July 2026 regarding the guidelines on business-wide risk assessment.

**Kontakt: | Contact:**

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

**Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.**

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

## AML/CFT

### Aktuelle Veröffentlichungen und Initiativen | Recent publications and initiatives

Der Verband informierte in seinem [VIB-Bericht](#) vom 27. November 2025 über die Veröffentlichung des [Vorschlags](#) für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung europäischer Business Wallets (siehe auch die [Zusammenfassung des Gesetzgebungsverfahrens](#) des Europäischen Parlaments). Die Europäische Kommission hat auf ihrer Plattform „[Have your say](#)“ eine Konsultationsphase vom 11. März 2026 bis zum 6. Mai 2026 eingeleitet. Alle eingegangenen Rückmeldungen werden von der Europäischen Kommission zusammengefasst und dem Europäischen Parlament sowie dem Rat vorgelegt, um in die legislative Debatte einfließen zu lassen. In diesem Zusammenhang möchte das VIB darauf hinweisen, dass der vorgeschlagene Verordnungsentwurf in Kapitel IV auch mehrere internationale Aspekte umfasst, unter anderem hinsichtlich der möglichen Verarbeitung von Business Wallets und anderen ähnlichen Instrumenten und Rahmenwerken, die in Drittländern angeboten werden (Artikel 17), oder der möglichen Ausstellung von European Business Wallets an Wirtschaftsakteure mit Sitz außerhalb der Europäischen Union (Artikel 18).

Der Verband hatte mit [VIB-Bericht](#) vom 27. März 2026 über den Beginn einer Datenerhebung durch die AMLA zur Überprüfung von Risikobewertungsmodellen informiert. Am 16. April 2026 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) einen Entwurf für ein techn. Paket zur [Version 4.3](#) ihres Melderahmens, das auch die Meldungen mit Bezug zur Geldwäschebekämpfung der AMLA abdeckt (siehe auch [AMLA-Pressemitteilung](#)); daher sollte dieses Paket in Verbindung mit den von der AMLA für die Test- und Kalibrierungsphase veröffentlichten Vorlagen und Anweisungen gelesen werden (siehe oben). Die EBA hat den Entwurf des technischen Pakets (DPM) und die Taxonomie zur Unterstützung der Methodik zur Ermittlung der meldepflichtigen Unternehmen erstellt, die unter die direkte Aufsicht der Anti-Geldwäsche-Behörde (AMLA) fallen werden, mit einem ersten Stichtag am 31. Dezember 2026; in diesem Zusammenhang erklärt die EBA zudem, dass dieser Entwurf des technischen Pakets **nur zu Informationszwecken** bereitgestellt wird. Das endgültige Paket wird zusätzliche Elemente enthalten, die noch nicht abgedeckt sind, insbesondere zwei Tabellen zum AMLA-Rahmenwerk (AML.01.01 und AML.01.02) sowie weitere Validierungsregeln für die AML-Meldungen. Hinsichtlich der nächsten Schritte erklärt die EBA, dass diese vorzeitige Veröffentlichung dazu dienen soll, die meldepflichtigen Unternehmen bei der Vorbereitung auf die bevorstehenden Änderungen im Vorfeld

The Association informed with its [VIB report](#) dated 27 November 2025 on the release of the [Proposal](#) for a Regulation of the European Parliament and of the Council on the establishment of European Business Wallets (see also the [legislative train summary](#) of the European Parliament). The European Commission has initiated a feedback period from 11 March 2026 to 06 May 2026 on its “[Have your say](#)” platform. All feedback received will be summarised by the European Commission and presented to the European Parliament and Council with the aim of feeding into the legislative debate. In this context, the VIB would like to highlight, that the proposed draft regulation also encompasses several international aspects in its Chapter IV, inter alia regarding the possible processing of business wallets and other similar instruments and frameworks offered in third countries (Article 17) or the possible issuance of European Business Wallets to economic operators established outside the European Union (Article 18).

With [VIB report](#) dated 27 March 2026, the Association had informed that the AMLA had begun collecting data to review risk assessment models. On 16 April 2026, the European Banking Authority (EBA) published a draft technical package for [version 4.3](#) of its reporting framework, also covering the AMLA’s anti-money laundering (AML) reporting (see also AMLA [press release](#)); therefore, this package should be read in conjunction with the templates and instructions published by AMLA for the testing and calibration exercise (see above). EBA prepared the DPM and the taxonomy supporting the methodology to identify obliged entities that will fall under the direct supervision of the Anti-Money Laundering Authority (AMLA), with a first reference date of 31 December 2026; in this context, EBA also declares that this draft technical package is provided **for information purposes only**. The final package will include additional elements not yet covered, notably two tables related to the AMLA framework (AML.01.01 and AML.01.02), as well as further validation rules applicable to AML reporting. In regard of the next steps, EBA states that this early release is intended to support reporting entities in preparing for upcoming changes ahead of the final publication, scheduled for June 2026. The EBA invites stakeholders to provide feedback on both the draft technical package and the accompanying glossary by 10 May 2026, using the [EBA feedback form](#).

der endgültigen Veröffentlichung zu unterstützen, die für Juni 2026 vorgesehen ist. Die EBA lädt die Interessengruppen ein, bis zum 10. Mai 2026 über das [EBA-Feedback-Formular](#) Rückmeldung sowohl zum Entwurf des technischen Pakets als auch zum begleitenden Glossar zu geben.

Das Projekt zur Einrichtung der deutschen EUDI-Wallet eigene [Homepage](#). Die EUDI-Wallet wird ab 2027 bereitgestellt. Das Testen von Use Cases und die Teilnahme in der Sandbox ist Voraussetzung für den späteren Einsatz im Produktivbetrieb. Zu den [Use-Cases](#) gehört auch die Kontoeröffnung bei einer (digitalen) Bank.

The project to set up the German EUDI Wallet has its own [website](#). The EUDI Wallet will be made available from 2027. Testing use cases and participating in the sandbox are prerequisites for its subsequent deployment in live operations. The [use cases](#) also include opening an account with a (digital) bank.

**Kontakt: | Contact:**

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

**Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.**

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Investmentrecht | Funds and Custodians

# Fondsrisikobegrenzungsgesetz | Fund Risk Limitation Act

## Fondsrisikobegrenzungsgesetz im BGBl. verkündet | Fund Risk Limitation Act published in the Federal Law Gazette

Am 14. April 2026 wurde das [Gesetz zur Begrenzung der Risiken durch Investmentfonds](#) und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/927 im Hinblick auf Übertragungsvereinbarungen, Liquiditätsrisikomanagement, die aufsichtliche Berichterstattung, die Erbringung von Verwahr- und Hinterlegungsdienstleistungen und die Kreditvergabe durch alternative Investmentfonds sowie zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/2994 im Hinblick auf die Behandlung des Konzentrationsrisikos, das aus Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien erwächst, und des Ausfallrisikos bei zentral geclearten Derivategeschäften und zur Änderung weiterer Vorschriften (**Fondsrisikobegrenzungsgesetz**) im Bundesgesetzblatt verkündet.

Der Bundestag hatte bereits am 5. März 2026 das Fondsrisikobegrenzungsgesetz in der vom Finanzausschuss abgeänderten Fassung ([BT-Drs. 21/4497](#)) beschlossen. Diese empfahl insbesondere einige Präzisierungen im Gesetzestext.

Das Gesetz dient zum einen der Umsetzung der Änderungsrichtlinie zur OGAW- und zur AIF-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2024/927). Zum anderen sollen die deutschen Regelungen an die geänderte EMIR-Verordnung angepasst werden. Für inhaltliche Ausführungen verweisen wir gerne auf unseren [Bericht](#) zum Regierungsentwurf.

Das Gesetz tritt überwiegend am 16. April 2026 in Kraft.

On 14 April 2026, the [Act on the Limitation of Risks Arising from Investment Funds](#) and on the Implementation of Directive (EU) 2024/927 with regard to transfer agreements, liquidity risk management, supervisory reporting, the provision of custody and depository services, and lending by alternative investment funds, as well as on the implementation Directive (EU) 2024/2994 with regard to the treatment of concentration risk arising from exposures to central counterparties and default risk in centrally cleared derivative transactions, and amending further provisions (Fund Risk Limitation Act) was published in the Federal Law Gazette.

The Bundestag had already passed the Fund Risk Limitation Act on 5 March 2026 in the version amended by the Finance Committee ([BT-Drs. 21/4497](#)). The Committee recommended, in particular, a number of clarifications to the text of the Act.

The Act serves, on the one hand, to implement the Directive amending the UCITS and AIF Directives (Directive (EU) 2024/927). On the other hand, it is intended to align German regulations with the amended EMIR Regulation. For further details, please refer to our [report](#) on the government draft.

The Act will come into force, for the most part, on 16 April 2026.

### Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich  
[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network)

### Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) | Attorney-at-Law (in-house lawyer)

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[leonie.dietrich@vib.network](mailto:leonie.dietrich@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Meldewesen | Reporting

## ITS on Reporting

### EBA stellt Erleichterungen im CRR-Meldewesen vor | EBA outlines simplifications to CRR reporting

Am 10. April 2026 kündigte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) folgende Maßnahmen zur erheblichen Vereinfachung der EU-Aufsichtsberichtsanforderungen an, wie sie in der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/3117](#) der Kommission (**ITS zum aufsichtlichen Meldewesen**) festgelegt sind:

- Konsultationsmodul – [Liquidität und Belastung von Vermögenswerten](#) (*Asset Encumbrance*),
- Konsultationsmodul – [FINREP](#),
- Konsultationsmodul – [operationelle Verluste](#),
- Konsultationsmodul – [Stresstests](#),
- Konsultationsmodul – [Marktrisiko](#),
- Konsultationsmodul – [COREP-Eigenmittel](#),
- Konsultationsmodul – [ESG](#),
- Konsultationsmodul – [Angleichung an P3-Offenlegungen für SNCIs](#),
- Konsultationsmodul – [sonstige Änderungen](#).

Alle Informationen wurden von der EBA auf einer [eigenen Webseite](#) veröffentlicht. Die EBA hat die geplanten Maßnahmen in zwei Verfahren aufgeteilt:

- Das Konsultationspapier [EBA/CP/2026/07](#) umfasst den Hauptteil der Änderungen (sogenanntes **Vereinfachungspaket**), während
- das Konsultationspapier [EBA/CP/2026/08](#) die **Berichterstattung zu Kreditrisiken und IFRS-9-Benchmarking** betrifft (siehe auch [Erläuterungen der EBA](#)).

Die EBA erklärte, dass die vorgesehenen Überarbeitungen die Berichtsansforderungen besser an die aufsichtlichen Bedürfnisse anpassen, die Anzahl der Datenpunkte in der EU-weit harmonisierten Berichterstattung um etwa 50 % reduzieren (trotz der Einführung neuer Anforderungen im Zusammenhang mit [IFRS 18](#), ESG und der Fundamental Review of the Trading Book – FRTB) und die Proportionalität stärken, insbesondere für kleine und nicht komplexe Institute (SNCIs) (vgl. [Pressemitteilung](#)).

Die vom ITS on Reporting bislang getrennten EU-weiten Datenerhebungen (Stichproben) für Stresstests und aufsichtliches Benchmarking sollen in die reguläre Berichterstattung integriert werden. Für das aufsichtliche Benchmarking im Bereich Kreditrisiko und IFRS 9 erhebt die EBA derzeit Daten auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 der Kommission. Aufgrund von Änderungen an Artikel 78 der Richtlinie 2013/36/EU (CRD) müssen die Berichtsansforderungen aktualisiert werden. Darüber hinaus führt die Konsultation Vereinfachungen

On 10 April 2026, the European Banking Authority (EBA) announced the following measures to significantly simplify EU supervisory reporting requirements as set out in [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2024/3117](#) (**ITS on Supervisory reporting**):

- Consultation module – [Liquidity and asset encumbrance](#),
- Consultation module – [FINREP](#),
- Consultation module – [Operational risk losses](#),
- Consultation module – [Stress testing](#),
- Consultation module – [Market risk](#),
- Consultation module – [COREP own funds](#),
- Consultation module – [ESG](#),
- Consultation module – [Alignment with P3 disclosures for SNCIs](#),
- Consultation module – [Other changes](#).

All information has been made available by EBA on a [dedicated webpage](#). EBA splitted the envisaged measures in two procedures:

- the consultation paper [EBA/CP/2026/07](#) encompasses the main part of amendments (so-called **simplification package**), whereas
- the consultation paper [EBA/CP/2026/08](#) affects **Credit Risk and IFRS 9 Benchmarking reporting** (see also [EBA explanations](#)).

The EBA stated that the envisaged revisions would better align reporting requirements with supervisory needs, reduce the number of data points across the EU harmonised reporting by around 50% (despite the addition of new reporting requirements related to [IFRS 18](#), ESG and the Fundamental Review of the Trading Book - FRTB), and strengthen proportionality, in particular for small and non-complex institutions (SNCIs) (cf. [press release](#)).

The EU-wide data collections (samples) for stress testing and supervisory benchmarking, which have so far been separate from the ITS on Reporting, are to be integrated into regular reporting. For supervisory benchmarking in the area of credit risk and IFRS 9, the EBA currently collects data on the basis of Commission Implementing Regulation (EU) 2024/3117. Due to amendments to Article 78 of Directive 2013/36/EU (CRD), the reporting requirements need to be updated. In addition, the consultation introduces simplifications and streamlining. Following

und eine Straffung ein. Nach der Integration in die ITS zur aufsichtlichen Berichterstattung werden die entsprechenden Anforderungen zu Kreditrisiko und IFRS 9 aus den ITS zum Benchmarking interner Modelle (Verordnung (EU) 2016/2070) gestrichen. Die vorgesehenen Meldeanforderungen für Stresstests und aufsichtliches Benchmarking sollen jedoch auf große Institute mit einer Bilanzsumme von über 30 Mrd. EUR beschränkt bleiben. Insgesamt sollen die Meldeanforderungen größenproportional ausgestaltet bleiben, sodass für kleinere und mittlere Institute nur ein begrenzter zusätzlicher Meldeaufwand entsteht. Eine gezielte Ausweitung erfolgt lediglich im Bereich Kreditrisiko (Template F49.02), das für die gesamte FINREP-Population gilt, da keine explizite 30-Mrd.-EUR-Schwelle vorgesehen ist, und alleine kleine und nicht komplexe Institute (SNCIs) davon ausgenommen werden sollen.

Darüber hinaus enthält das Konsultationspapier einen Vorschlag zu den aufsichtlichen Meldepflichten im Bereich **ESG** gemäß Art. 430 Abs. 1 Buchst. h CRR, insbesondere mit Bezug zur Exponiertheit des Instituts gegenüber ESG-Risiken; diese sollen auf dem endgültigen Entwurf der technischen Standards (ITS) zu Offenlegungen aufbauen, die gemäß Artikel 449a CRR ausgearbeitet wurden, und sich auf den entsprechenden Offenlegungsrahmen der Säule 3 stützt. Die EBA gibt an, dass die technischen Standards zur Offenlegung voraussichtlich in den kommenden Wochen veröffentlicht werden.

Die vorgeschlagenen Änderungen würden **ab September 2027** gelten. In der Zwischenzeit wird die EBA die Umsetzung durch eine enge Zusammenarbeit mit den Interessengruppen im Rahmen öffentlicher Konsultationen, entsprechender Anhörungen und eines Workshops unterstützen (Details siehe unten).

Antworten auf die Konsultationen können der EBA über spezielle Fragebögen zu jedem themenspezifischen Modul und zum allgemeinen Teil des Konsultationspapiers **bis zum 10. Juli 2026** um 23:59 Uhr MESZ übermittelt werden. Der VIB begrüßt Anmerkungen seiner Mitglieder zu allen Konsultationsmodulen (mit Ausnahme des FINREP-Moduls, siehe unten) für eine Einreichung bei der EBA **bis zum 6. Juli 2026**, vorzugsweise per [E-Mail](#).

Für FINREP-Vorlagen und zugehörige Anweisungen, die hauptsächlich von der Umsetzung von IFRS 18[1] betroffen sind (F 02.00, F 16.01, F 16.02, F 16.03, F 16.04, F 16.04.1, F 16.05, F 16.06, F 16.07, F 45.02, F 45.03, F 20.03) betrifft, setzt die EBA eine kürzere Frist für Stellungnahmen fest: **bis zum 10. Mai 2026** um 23:59 Uhr MESZ. Die VIB begrüßt wiederum die Anmerkungen ihrer Mitglieder zum FINREP-Modul für eine Einreichung bei der EBA **bis zum 6. Mai 2026**, ebenfalls am besten per [E-Mail](#).

integration into the ITS on supervisory reporting, the corresponding credit risk and IFRS 9 requirements will be removed from the ITS on the benchmarking of internal models (Regulation (EU) 2016/2070). However, the envisaged reporting requirements for stress testing and supervisory benchmarking are to remain limited to large institutions with total assets exceeding EUR 30 billion. Overall, the reporting requirements are intended to remain proportionate to institution size, so that only a limited additional reporting burden arises for small and medium-sized institutions. A targeted extension is envisaged solely in the area of credit risk (template F49.02), which will apply to the entire FINREP population, as no explicit EUR 30 billion threshold is foreseen, with only small and non-complex institutions (SNCIs) expected to be exempt.

Furthermore, the consultation paper includes a proposal on supervisory reporting requirements in the area of ESG pursuant to Article 430(1)(h) CRR, in particular with regard to institutions' exposures to **ESG** risks. These requirements are intended to build on the final draft Implementing Technical Standards (ITS) on disclosures developed under Article 449a CRR and to rely on the corresponding Pillar 3 disclosure framework. The EBA indicates that the technical standards on disclosures are expected to be published in the coming weeks.

The proposed changes would apply **from September 2027**. In the meantime, the EBA will support implementation through close engagement with stakeholders via the public consultations, related hearings and a workshop (see below for details).

Responses to the consultations can be submitted to EBA using dedicated surveys in each topic-specific module and in the general part of the consultation paper **by 10 July 2026** at 23:59 CEST. The VIB welcomes the remarks of its members to all consultation modules (save the FINREP module, see below) for a VIB submission to EBA **until 6 July 2026**, best via [e-mail](#).

For FINREP templates and related instructions, that are mainly affected by the implementation of IFRS 18[1] (F 02.00, F 16.01, F 16.02, F 16.03, F 16.04, F 16.04.1, F 16.05, F 16.06, F 16.07, F 45.02, F 45.03, F 20.03), EBA sets a shorter deadline for comments: **by 10 May 2026** at 23:59 CEST. In turn, the VIB welcomes the remarks of its members to the FINREP module for a submission to EBA **until 6 May 2026**, also best via [e-mail](#).

Bitte beachten Sie, dass die EBA zwei öffentliche Anhörungen abhalten wird:

- zum Konsultationspapier über Änderungen im ITS zum aufsichtlichen Meldewesen am **5. Mai 2026, 10:00–13:00 Uhr MESZ**; bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum 28. April 2026, 16:00 Uhr MESZ, an.
- zum Konsultationspapier über Änderungen der ITS zum aufsichtsrechtlichen Benchmarking am **24. Juni 2026, 09:30–12:30 Uhr MESZ**; bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum 17. Juni 2026, 16:00 Uhr MESZ, an.

Die EBA organisiert außerdem am **4. Juni 2026, 09:30–13:30 Uhr MESZ**, einen Workshop zum Thema „*Effiziente Berichterstattung: einfacher, intelligenter, verhältnismäßiger*“. Bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum 28. Mai 2026, 16:00 Uhr MESZ, an.

Bitte beachten Sie, dass der VIB weder Organisator noch Gastgeber der Anhörungen und des Workshops ist und daher keine Anmeldungen entgegennehmen kann.

Bitte berücksichtigen Sie im Zusammenhang mit der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Meldepflichten auch die folgenden aktuellen Entwicklungen:

- Am 9. April 2026 gab die EBA bekannt, dass sie künftig regelmäßig eine Liste bekannter Probleme im Zusammenhang mit dem „Data Point Model“ (DPM)-Rahmenwerk veröffentlichen wird. Die Liste wird Informationen zu verfügbaren Workarounds und vorläufigen Zeitplänen für die Behebung enthalten. Diese Initiative soll die Transparenz verbessern und die berichtenden Institute unterstützen, indem sie eine zentrale Anlaufstelle für wiederkehrende technische Fragen bietet (siehe [Pressemitteilung](#)).
- Das [Joint Bank Reporting Committee](#) (JBRC) veröffentlichte im März 2026 ein [Dokument](#) mit Begriffen und Definitionen, die für die integrierte Berichterstattung relevant sind.

Please take into account that the EBA will hold two public hearings on:

- The consultation paper on changes to the ITS on supervisory reporting on **5 May 2026, 10:00–13:00 CEST**; please register [here](#) by 28 April 2026, 16:00 CEST.
- the consultation paper on changes to the ITS on supervisory benchmarking on **24 June 2026, 09:30–12:30 CEST**; please register [here](#) until 17 June 2026, 16:00 CEST.

In addition, the EBA will organise a workshop on ‘*Efficient reporting: simpler, smarter, proportionate*’, on **4 June 2026, 09:30–13:30 CEST**. Please register [here](#) by 28 May 2026, 16:00 CEST.

Please note that VIB is neither the organiser nor the host of the consultation hearings and the workshop and therefore cannot process registrations.

In the context of compliance with supervisory reporting requirements, please also take into account the following current developments:

- On 9 April 2026, the EBA announced that it will begin publishing, on a regular basis, a list of known issues related to the data point model (DPM) framework. The list will include information on available workarounds and indicative timelines for resolution. This initiative is intended to improve transparency and to support reporting institutions by providing a single reference point for recurring technical questions (see [press release](#)).
- The [Joint Bank Reporting Committee](#) (JBRC) released in March 2026 a [document](#) with terms and definitions relevant for integrated reporting.

#### **Kontakt: | Contact:**

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

#### **Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.**

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Steuern | Tax

# Steueroasen-Abwehr | Tax Haven Defence

## Ergänzung des BMF-Schreibens | Supplement to the Decree

Am 27. April 2026 hat das BMF [Ergänzungen](#) zu den Grundsätzen zur Anwendung des Steueroasen-Abwehrgesetzes ([BMF-Schreiben](#) vom 14. Juni 2024) veröffentlicht. Die Änderungen betreffen die Randziffern 28a, 47 und 84.

Diese umfassen Klarstellungen mit Blick auf die einheitliche Behandlung von Aufwendungen im Zusammenhang mit bestimmten Inhaberschuldverschreibungen sowie dem Einlagengeschäft im Sinne des § 1 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) im üblichen Umfang. Namensschuldverschreibungen sind auch dann mit Inhaberschuldverschreibungen vergleichbar, wenn sie auf den Namen eines Nominees des Clearing-Systems ausgestellt sind und die Anonymität des Inhabers gegeben ist.

Der VIB hatte sich für eine Ausnahme für das Einlagengeschäft im üblichen Umfang auch in § 8 StAbwG – im Gleichlauf mit § 10 StAbwG – eingesetzt.

On 27 April 2026, the Federal Ministry of Finance (BMF) published [supplements](#) to the principles for the application of the Tax Haven Defence Act ([decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 14 June 2024). The amendments relate to paragraphs 28a, 47 and 84.

These include clarifications regarding the uniform treatment of expenses in connection with certain bearer bonds and deposit business within the meaning of § 1 para. 1 sentence 2 no. 1 of the German Banking Act to the usual extent. Registered bonds are also comparable to bearer bonds if they are issued in the name of a nominee of the clearing system and the anonymity of the holder is ensured.

The VIB had campaigned for an exception for deposit business within the usual scope in § 8 in line with § 10 of the Tax Haven Defence Act.

### Kontakt: | Contact:

Markus Erb  
[markus.erb@vib.network](mailto:markus.erb@vib.network)

### Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[markus.erb@vib.network](mailto:markus.erb@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Kapitalertragsteuer | Withholding Tax

## Neues von der Finanzverwaltung | News from the Tax Authority

Am 27. März 2026 fand das **4. User-Group-Meeting des BZSt** zur Umsetzung des Mitteilungsverfahrens gemäß § 45b (ausgenommen Absatz 9), § 45c EStG (MiKaDiv) statt. Aufgrund eines zu geringen Interesses an einer Durchführung in Präsenz wurde die Veranstaltung als reiner Online-Vortrag durchgeführt. Die vom BZSt nun zur Verfügung gestellten Handouts sind im Verbandsbüro erhältlich.

Im Rahmen der Diskussion zur Umsetzung des **Meldeverfahrens nach § 45b EStG (MiKaDiv)** wurde eine Reihe von Fragen zur Abwicklung des Meldeverfahrens gegenüber dem BMF aufgeworfen, die nicht im [BMF-Schreiben](#) vom 22. April 2025 beantwortet werden. Diese Fragen betreffen die Verfahrensweise der Meldung von Finanzvereinbarungen, d. h. die Ausnahme der Meldung von Finanzvereinbarungen bei inländischen Privatanlegern, die der Abgeltungsteuer unterliegen, sowie die Verfahrensweise bei eingeholten Anlegererklärungen zum Bestehen einer Finanzvereinbarung. Zudem wird von der Finanzverwaltung zu den Anschaffungsdaten der übertragenen Wertpapiere bei Depotüberträgen Stellung bezogen. Das BMF hat im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder diese ergänzenden Informationen den Verbänden am 21. April 2026 zur Verfügung gestellt. Dieses Schreiben des BMF ist ebenfalls im Verbandsbüro erhältlich.

On 27 March 2026, the Federal Central Tax Office held its **4th user group meeting** on the implementation of the notification procedure in accordance with § 45b (excluding para. 9) and § 45c of the Income Tax Act (MiKaDiv). Due to a lack of interest in an in-person event, the session was conducted as an online presentation only. The handouts now made available by the Federal Central Tax Office are available from the Association's office.

During the discussion on the implementation of the **reporting procedure according to § 45b of the Income Tax Act (MiKaDiv)**, a number of questions regarding the handling of the reporting procedure were raised with the Federal Ministry of Finance which are not addressed in the [decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 22 April 2025. These questions concern the procedure for reporting financial agreements, i.e. the exemption from reporting financial agreements for domestic private investors subject to the withholding tax, as well as the procedure for investor declarations obtained regarding the existence of a financial agreement. In addition, the tax authorities have provided guidance on the acquisition dates of transferred securities in the context of custody account transfers. In agreement with the highest tax authorities of the Federal States, the Federal Ministry of Finance provided this supplementary information to the associations on 21 April 2026. This letter is also available from the Association's office.

### Kontakt: | Contact:

Markus Erb  
[markus.erb@vib.network](mailto:markus.erb@vib.network)

### Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[markus.erb@vib.network](mailto:markus.erb@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Steuerverlautbarungen | Tax News

## Neueröffentlichungen | New Publication

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- Aktuelle [Übersicht](#) des BMF zur Anwendung neuer BFH-Entscheidungen,
- [BMF-Schreiben](#) vom 28. April 2026 zur Besteuerung von Reiseleistungen von Unternehmen mit Sitz im Drittland; Verlängerung der Nichtbeanstandungsregelung,
- [BMF-Schreiben](#) vom 27. April 2026 zur Einordnung von Betrieben in Größenklassen gem. § 3 BpO 2000; Festlegung der Abgrenzungsmerkmale zum 1. Januar 2027,
- [Formulierungshilfe](#) (Umdruck) des BMF zur Umsetzung einer steuer- und sozialabgabenfreien Entlastungsprämie vom 16. April 2026,
- [BMF-Schreiben](#) vom 31. März 2026 zur Umsatzsteuer; Steuerbefreiung einer unentgeltlichen Lieferung in grenzüberschreitenden Fällen.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- Current [overview](#) of the Federal Ministry of Finance on the application of new Federal Fiscal Court rulings,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 28 April 2026 regarding the taxation of travel services provided by companies based in third countries; extension of the non-objection rule,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 27 April 2026 regarding classification of businesses into size categories in accordance with § 3 of the Tax Audit Ordinance 2000; Definition of the classification criteria as of 1 January 2027,
- [Proposed amendment](#) by the Federal Ministry of Finance on the implementation of a tax- and social security contribution-free relief bonus dated 16 April 2026,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 31 March 2026 regarding VAT; tax exemption for supplies made free of charge in cross-border cases.

### Kontakt: | Contact:

#### Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

[markus.erb@vib.network](mailto:markus.erb@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Wertpapiergeschäft | Investment Services

## Nachhandelstransparenz | Post-trade transparency

### Bafin erlässt Allgemeinverfügung zum Handel mit Deutschen Staatsanleihen | Bafin issues a general ruling on the trading of German government bonds

Am 16. April 2026 hat die Bafin eine [Allgemeinverfügung bezüglich der Nachhandelstranzparenzanforderungen im Hinblick auf Schuldtitel der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe a\) der Verordnung \(EU\) Nr. 600/2014 in der Fassung vom 23. Oktober 2024 \(MiFIR\)](#) erlassen.

Hintergrund der Allgemeinverfügung ist die gemäß Artikel 11 Abs. 3 der Verordnung EU 600/2014 (MiFIR) vorgesehene Möglichkeit, wonach die zuständigen Behörden der EU-Mitgliedsstaaten für den Handel mit öffentlichen Schuldtiteln des jeweiligen EU-Mitgliedsstaats zusätzliche Aufschübe der Volumenveröffentlichung gewähren können.

Mit der Allgemeinverfügung erlaubt die Bafin den Aufschub der Veröffentlichung des Volumens einzelner Geschäfte mit Schuldtiteln der Bundesrepublik Deutschland wie folgt:

- Volumina individueller Transaktionen von Schuldtiteln der Bundesrepublik der Gruppe 1 gemäß Anhang III Tabelle 2.2 RTS 2 bei Geschäften der Kategorie 1 (Geschäfte mittlerer Größe mit liquiden Instrumenten) gemäß Anhang III Tabelle 2.6 RTS 2 müssen bis zum Ende des jeweiligen Handelstags veröffentlicht werden.

Die Allgemeinverfügung wird zum 04. Mai 2026 wirksam.

#### Kontakt: | Contact:

Birthe-Annika Gringel  
[birthe.gringel@vib.network](mailto:birthe.gringel@vib.network)

#### **Birthe-Annika Gringel**

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[birthe.gringel@vib.network](mailto:birthe.gringel@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

On 16 April 2026, Bafin issued a [general ruling concerning post-trade transparency requirements for debt securities of the Federal Republic of Germany pursuant to Article 11\(3\)\(a\) of Regulation \(EU\) No 600/2014, as amended on 23 October 2024 \(MiFIR\)](#).

The background to the general ruling is the provision set out in Article 11(3) of Regulation (EU) No 600/2014 (MiFIR), under which the competent authorities of EU Member States may grant additional deferrals of the publication of trading volumes for trading in public debt securities of the respective EU Member State.

With this general ruling, Bafin permits the deferral of the publication of the volume of individual transactions in debt securities of the Federal Republic of Germany as follows:

- The volumes of individual transactions in Group 1 debt securities of the Federal Republic of Germany, as set out in Annex III, Table 2.2 of RTS 2, for Category 1 transactions (medium-sized transactions in liquid instruments) as set out in Annex III, Table 2.6 of RTS 2, must be published by the end of the relevant trading day.

The general ruling shall take effect on 4 May 2026.

## Prospekte | Prospectuses

### Bafin veröffentlicht Aufsichtsmitteilung zu den Anforderungen an die Aufmachung von Wertpapierprospekten | Bafin publishes supervisory notice on the requirements for the presentation of securities prospectuses

Am 23. April 2026 veröffentlichte die Bafin eine [Aufsichtsmitteilung](#) zu den Anforderungen an die Aufmachung von Wertpapierprospekten.

Die Aufsichtsmitteilung adressiert Ersteller von Wertpapierprospekten für ein öffentliches Angebot beziehungsweise für eine Zulassung zum geregelten Markt, sofern eine Billigung durch die Bafin ab dem 5. Juni 2026 vorgesehen ist. Darin stellt die Bafin klar, dass die derzeit maßgebliche Delegierte Verordnung VO (EU) 2019/980 (DelVO) weiterhin als Rechtsgrundlage für die Erstellung, Prüfung und Billigung von Prospekten heranzuziehen ist, und zwar so lange, bis die Verordnung zur Änderung der DelVO in Kraft tritt.

Hintergrund dessen ist, dass der europäische [Listing Act](#) die EU-Kommission verpflichtet, bis zum 5. Juni 2026 Anpassungen an der DelVO vorzunehmen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Änderungen nicht fristgerecht wirksam werden.

Vor diesem Hintergrund interpretiert die Bafin die zum 5. Juni 2026 unverändert fortgeltende DelVO in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Level-I-Norm. Konkret bedeutet dies, dass die Bafin bereits ausgewählte Anforderungen der Prospektverordnung (EU) 2017/1129 (Level I) einschließlich ihrer Anhänge I bis III vorwegnimmt und diese im Rahmen ihrer Verwaltungspraxis anwendet, sofern diese:

- hinreichend konkret ausgestaltet und aus sich heraus verständlich sind und
- aufgrund der eindeutigen Level-I-Vorgaben im laufenden Gesetzgebungsverfahren zur Änderung der DelVO keiner inhaltlichen Anpassung mehr zugänglich sind.

Für Aktienprospekte betrifft dies insbesondere:

- das Alter der historischen Finanzinformationen (zwei Geschäftsjahre),
- die Aufnahme des Lageberichts,
- den Wegfall der Management's Discussion and Analysis (MD&A) sowie
- den Entfall der Übersicht zur Kapitalisierung und Verschuldung.

On 23 April 2026, Bafin published a [Supervisory Notice](#) on the requirements for the presentation of securities prospectuses.

The Supervisory Notice is addressed to drafters of securities prospectuses for a public offer or for admission to a regulated market, provided that approval by Bafin is required from 5 June 2026 onwards. In it, Bafin clarifies that the currently applicable Delegated Regulation (EU) 2019/980 (DelVO) must continue to be used as the legal basis for the preparation, review and approval of prospectuses until the Regulation amending the DelVO enters into force.

The background to this is that the European [Listing Act](#) requires the European Commission to make amendments to the DelVO by 5 June 2026. However, it is to be expected that these changes will not come into effect by the deadline.

Against this background, Bafin interprets the DelVO, which will remain in force unchanged as of 5 June 2026, in accordance with the requirements of the Level I standard. In concrete terms, this means that Bafin is already anticipating selected requirements of the Prospectus Regulation (EU) 2017/1129 (Level I), including its Annexes I to III, and applying them as part of its administrative practice, provided that these:

- are sufficiently specific and self-explanatory, and
- cannot be further amended in terms of content due to the clear Level I requirements in the ongoing legislative process to amend the DelVO.

In the case of share prospectuses, this applies in particular to:

- the age of the historical financial information (two financial years),
- the inclusion of the management report,
- the removal of the Management's Discussion and Analysis (MD&A), and
- the removal of the overview of capitalisation and indebtedness.

Die Aufsichtsmitteilung gilt ab sofort für Wertpapierprospekte mit einem Billigungsziel ab dem 05.06.2026 bis zum Inkrafttreten der Verordnung, welche die derzeit gültige DelVO ändert.

This supervisory notice applies with immediate effect to securities prospectuses intended for approval from 5 June 2026 until the entry into force of the regulation amending the currently applicable DelVO.

**Kontakt: | Contact:**

Nina Weidinger  
[nina.weidinger@vib.network](mailto:nina.weidinger@vib.network)

**Nina Weidinger**

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[nina.weidinger@vib.network](mailto:nina.weidinger@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Zahlungsverkehr | Payment Services

## Zahlungsverkehr | Payments

### Umfassende Zahlungsverkehrsstrategie des Eurosystems veröffentlicht |

### Eurosystem's comprehensive payments strategy released

Am 31. März 2026 veröffentlichte das Eurosystem seine [umfassende Zahlungsverkehrsstrategie](#), in der es seine Vision für die Entwicklung des europäischen Zahlungsverkehrs inmitten des raschen technologischen Wandels darlegt (siehe [Pressemitteilung](#) der EZB).

Die Strategie bündelt alle wichtigen Initiativen des Eurosystems – den [digitalen Euro](#) (siehe hierzu auch die [Pressemitteilung](#) der EZB vom 24. April 2026 zu den Vereinbarungen mit den Normungsgremien), die Arbeiten an [Pontes](#) und [Appia](#) (siehe hierzu auch den [VIB-Bericht](#) vom 17. März 2026 zur Appia-Roadmap) sowie Verbesserungen bei [grenzüberschreitenden Zahlungen](#) – in einem umfassenden Rahmen, um sicherzustellen, dass sich Zentralbankgeld an das digitale Zeitalter anpasst und gleichzeitig – aus Sicht des Eurosystems – Initiativen des privaten Sektors sowohl im Groß- als auch im Privatkundenbereich unterstützt. Parallel dazu bekräftigt das Eurosystem seine fortgesetzte Unterstützung und Investition in sein RTGS-System T2, um sicherzustellen, dass dieses weiterhin seine entscheidende Rolle als Rückgrat der Zahlungssysteme im Euro-Währungsgebiet wahrnimmt. In diesem Zusammenhang ist das Eurosystem bestrebt, die Funktionalitäten von T2 zu verbessern, beispielsweise durch die Prüfung von Möglichkeiten zur Verlängerung der Betriebszeiten und zur Verbesserung der Ausfallsicherheit (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 25. Juni 2025).

On 31 March 2026, the Eurosystem published its [comprehensive payments strategy](#), outlining its vision for the evolution of Europe's payments amid rapid technological change (see ECB [press release](#)).

The strategy brings together all major Eurosystem initiatives – the [digital euro](#) (see hereto also the ECB [press release](#) of 24 April 2026 regarding the agreements with standard setters), the work on [Pontes](#) and [Appia](#) (see hereto also the [VIB report](#) of 17 March 2026 regarding the Appia roadmap), as well as enhancements to [cross-border payments](#) – in a comprehensive framework to ensure that central bank money adapts to the digital age while – from an Eurosystem perspective – supporting private sector initiatives in both the wholesale and retail space. In parallel, the Eurosystem declares its continued support and investment in its RTGS system T2 to ensure that it continues to play its vital role as the backbone of the euro area payment systems. In this regard, the Eurosystem is committed to enhancing the functionalities of T2, for instance by examining possibilities for extending its operating hours and improving resilience (cf. [VAB report](#) of 25 June 2025).

#### Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

#### Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### Übergreifende Themen und IT

|

### Cross-Sectional Issues and IT

# FATCA

## Neuer Newsletter des BZSt | New newsletter from the BZSt

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat am 13. April 2026 mit dem [FATCA-Newsletter 02/2026](#) über folgende Themen informiert:

- Inbetriebnahme neuer Formulare im BZSt online.portal,
- Veröffentlichung "Kommunikationshandbuch Testverfahren – FATCA",
- Veröffentlichung neues FATCA XML-Schema,
- Aktualisierung der FAQs,
- Rückmeldungen auf Lieferungen im Kundentestsystem,
- Erinnerung an Veröffentlichung des neuen "Kommunikationshandbuch Teil 1 – FATCA",
- Ankündigung: Start des Meldezeitraumes 2025 am 01. Mai 2026.

On 13 April 2026, the Federal Central Tax Office (BZSt) provided information on the following topics in the [FATCA Newsletter 02/2026](#):

- Launch of new forms on the BZSt online portal,
- Publication of the "Communication Manual for Testing Procedures – FATCA",
- Publication of a new FATCA XML schema,
- Update of the FAQs,
- Feedback on submissions in the customer test system,
- Reminder regarding the publication of the new "Communication Manual Part 1 – FATCA",
- Announcement: Start of the 2025 reporting period on 1 May 2026.

### Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

### Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Cloud

## BSI veröffentlicht Souveränitätskriterien | BSI publishes sovereignty criteria

Am 27. April 2026 hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mit den [C3A - Criteria enabling Cloud Computing Autonomy](#) die Souveränitätskriterien für Cloud-Dienste veröffentlicht (siehe [Pressemitteilung](#)).

Die C3A-Initiative zielt darauf ab, Abhängigkeiten von einzelnen Cloud-Anbietern zu verringern und die Autonomie von Cloud-Kunden zu stärken. In Struktur und Zielsetzung orientieren sich die C3A am europäischen [Cloud Sovereignty Framework](#) (EU CSF). Cloud-Kunden können das Framework nutzen, um für das eigene Nutzungsszenario relevante Anforderungen zu identifizieren und so ihr angestrebtes Maß an Souveränität festlegen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Portabilität von Daten, Workloads, Identitäten und Konfigurationen, um Anbieterwechsel zu erleichtern.

Zu den weiteren Themen zählen:

- Anforderungen an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Prüfprozesse (Audit).
- Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen sowie Governance- und Vertragsaspekte.

Zudem wird eine Referenzarchitektur mit Komponenten wie Schnittstellen, Brokern, Vertrauensankern und Management-Funktionen vorgeschlagen, um Interoperabilität und Kontrolle zu unterstützen.

Das BSI wird im nächsten Schritt einen Leitfaden für C3A-Audits veröffentlichen – die Nachweiserbringung wird dabei den etablierten C5-Testierungsprozessen ähneln; am 7. April 2026 hat das BSI auch den [Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue \(C5\)](#) in einer neuen Version (**C5:2026**) veröffentlicht (siehe [Pressemitteilung](#)).

Die Veröffentlichung einer deutschsprachigen Version der C3A ist für Ende des 2. Quartals 2026 geplant.

On 27 April 2026, the German Federal Office for Information Security (BSI) published the [C3A – Criteria enabling Cloud Computing Autonomy](#), a set of sovereignty criteria for cloud services (see [press release](#)).

The C3A initiative aims to reduce dependencies on individual cloud providers and strengthen the autonomy of cloud customers. In terms of structure and objectives, the C3A is based on the European [Cloud Sovereignty Framework](#) (EU CSF). Cloud customers can use the framework to identify requirements relevant to their own usage scenarios and thus define their desired level of sovereignty. A key focus is on the portability of data, workloads, identities and configurations to facilitate switching providers.

Other topics include:

- Requirements for transparency, traceability and audit processes.
- Security and data protection measures, as well as governance and contractual aspects.

In addition, a reference architecture comprising components such as interfaces, brokers, trust anchors and management functions is proposed to support interoperability and control.

In the next step, the BSI will publish a guide for C3A audits – the process of providing evidence will resemble the established C5 testing processes; on 7 April 2026, the BSI also published a new version (**C5:2026**) of the [Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue \(C5\)](#) (see [press release](#)).

The publication of a German-language version of the C3A is planned for the end of the second quarter of 2026.

### Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network)

### Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |  
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure  
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[andreas.kastl@vib.network](mailto:andreas.kastl@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

## Anbieter von konsolidierten Marktdaten

- Am 01. April 2026 veröffentlichte ESMA [Fragen und Antworten \(Q&A\)](#) zur Aufnahme von Datenlieferanten in die konsolidierten Datenbänder (Consolidated Tapes (CTs)) der EU sowie zu den Betriebsvorschriften für die Anbieter konsolidierter Datenbänder (Consolidated Tape Providers (CTPs)).

## Active Account Requirements

- Am 13. April 2026 veröffentlichte ESMA [Berichtsvorlagen und Anweisungen für die Berichterstattung gemäß der Anforderung an aktive Konten \(AAR\) im Rahmen der EMIR](#).

## MiCAR

- Am 19. April 2026 veröffentlichte die ESMA eine [Erklärung zum Ablauf der Übergangsfristen im Rahmen des MiCA](#).

## EBA Governance

- Am 29. April 2026 veröffentlichte die EBA ihre [final Guidelines on supervisory independence](#).

## IT-Sicherheit

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2026/881](#) der Kommission vom 11. Dezember 2025 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/2847 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Modalitäten und Bedingungen für die Geltendmachung von Cybersicherheitsgründen im Zusammenhang mit dem Aufschub der Verbreitung von Meldungen

## Sanierung & Abwicklung

- Am 13. April 2026 veröffentlichte die EBA einen Bericht, in dem verglichen wird, wie Banken die Umsetzung ihrer Sanierungspläne im Rahmen sog. „Trockenübungen“ testen (vgl. [Pressemitteilung](#)).

## Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- Europäische-Kommission „[Have Your Say](#)“: Die Richtlinie (EU) 2024/1640 (AMLD6) enthält harmonisierte Rahmenregelungen für den Zugriff auf Daten zum wirtschaftlichen Eigentümer, insbesondere auch durch Antragsteller mit berechtigtem Interesse. Im Rahmen der vorliegenden Initiative werden Meldebögen und Verfahren für Zentralregister festgelegt, die Zugang zu

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

## Consolidated Tape Providers (CTPs)

- On 1 April 2026, ESMA published [Questions and Answers \(Q&As\)](#) on the onboarding of data contributors to the EU's Consolidated Tapes (CTs), and on the operational rules for the Consolidated Tape Providers (CTPs).

## Active Account Requirements

- On 13 April 2026, ESMA published [reporting templates and instructions for reporting under the Active Account Requirement \(AAR\) within the framework of EMIR](#).

## MiCAR

- On 19 April 2026, ESMA published a [Statement on the end of transitional periods under MiCA](#).

## EBA Governance

- On 29 April, EBA published its [final Guidelines on supervisory independence](#).

## IT Security

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2026/881](#) of 11 December 2025 supplementing Regulation (EU) 2024/2847 of the European Parliament and of the Council by specifying the terms and conditions for applying the cybersecurity-related grounds in relation to delaying the dissemination of notifications

## Recovery & Resolution

- On 13 April 2026, the EBA published a Report comparing how banks test the implementation of their recovery plans through so-called “dry runs” (cf. [press release](#)).

## Prevention of Money Laundering and the Financing of Terrorism

- European Commission “[Have Your Say](#)”: Directive (EU) 2024/1640 (AMLD6) establishes harmonized framework rules for access to beneficial ownership data, in particular by applicants with a legitimate interest. This initiative establishes reporting forms and procedures for central registers that intend to grant access to such data. This ensures a uniform approach

solchen Daten gewähren wollen. Dadurch wird sichergestellt, dass bei der Ermittlung von natürlichen und juristischen Personen mit berechtigtem Interesse binnenmarktweit einheitlich vorgegangen wird.

#### **Digitaler Euro**

- EZB-Blog: „[Digitaler Euro: eine Chance für Banken](#)“, 27. März 2026.

#### **Zahlungsverkehr**

- Am 16. März 2026 veröffentlichte der European Payments Council (EPC) drei wichtige Aktualisierungen in Bezug auf das Regelwerk für das „*Verification Of Payee*“-Verfahren (VOP), die Spezifikationen der Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) und das API-Sicherheitsrahmenwerk, die am 20. September 2026 in Kraft treten werden (siehe [Pressemitteilung](#)).
- Am 1. April 2026 leitete der EPC eine öffentliche Konsultation zu Änderungsanträgen für sein VOP-Regelwerk Version 2.0 ein, die vom 1. April bis zum 30. Juni 2026 läuft (siehe [Pressemitteilung](#)).
- Am 10. April 2026 veröffentlichte die EBA einen Beschluss zur Harmonisierung der Berichterstattung der nationalen zuständigen Behörden (NCAs) im Rahmen der SEPA-Verordnung. Der Beschluss bezieht sich auf die zweite Stufe dieses Berichtsprozesses – von den NCAs an die EBA und die Europäische Kommission (siehe [Pressemitteilung](#)).

across the single market when identifying natural and legal persons with a legitimate interest.

#### **Digital euro**

- ECB Blog: „[Digital euro: an opportunity for banks](#)“, 27 March 2026.

#### **Payments**

- On 16 March 2026, the European Payments Council (EPC) launched three key updates linked to the Verification Of Payee (VOP) scheme rulebook, Application Programming Interface (API) specifications, and API Security Framework which will become effective on 20 September 2026 (see [press release](#)).
- On 01 April 2026, the EPC initiated a public consultation on change requests for its VOP rulebook version 2.0 which runs from 1 April – 30 June 2026 (see [press release](#)).
- On 10 April 2026, the EBA published a Decision harmonising how National Competent Authorities (NCAs) report under the SEPA Regulation. The Decision refers to the second step of this reporting process – from the NCAs to the EBA and the European Commission (see [press release](#)).

#### **Kontakt: | Contact:**

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany  
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland | T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10  
[verband@vib.network](mailto:verband@vib.network) | [www.vib.network](http://www.vib.network)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

# Monatsinfo | Monthly Information

## Mai | 2026

---

### VIB Insights

---

# Seminarprogramm für das Jahr 2026

(Stand: 01.05.2026)

---

- **Aktuelle Entwicklungen in der Vergütung – Überblick für Banken und Wertpapierinstitute**  
19. Mai 2026 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 14. Mai 2026  
[Programm](#)
  
- **Reporting acc. to German Foreign Trade and Payments Ordinance (AWV) (in English)**  
21. Mai 2026 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 18. Mai 2026  
[Programm](#)
  
- **Jahrestagung zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sanktionsumgehung in international tätigen Banken und Finanzinstituten**  
02. Juni 2026 in Frankfurt a. M. – [Anmeldung](#) bis 26. Mai 2026  
[Programm](#)
  
- **International Banks in Germany 2026 (in English)**  
11. Juni 2026 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 5. Juni 2026  
[Programm](#)
  
- **Außenhandelsfinanzierung - Aktuelle Entwicklungen in Regulierung und Dokumentation**  
18. Juni 2026 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 12. Juni 2026  
[Programm](#)
  
- **Cyberresilienz in der Finanzindustrie**  
23. Juni 2026 in Frankfurt a. M. – [Anmeldung](#) bis 18. Juni 2026  
[Programm](#)
  
- **MaRisk Novelle - MaRisk Novelle 2026**  
17. Juni 2026 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
  
- **KESSt Update**  
Q3 2026 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)

- **Update Zahlungsverkehr**  
Q3 2026 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **WpHG Compliance - Anlageberatung und Vermögensverwaltung**  
Q3 2026 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Bankenaufsicht 2027**  
27. Oktober 2026 als Online- oder Präsenz-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Datenschutz - Update 2026**  
Q4 2026 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Dormant Accounts - Konten mit unerreichbaren, insolventen oder verstorbenen Kunden**  
Q4 2026 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Update Finanzsanktionen und AML/CFT**  
Q4 2026 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)

### **Aktuelle Einladungen und Anmeldungen unter:**

<https://vib.network/seminare/>

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.

---

### **Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V.**

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975 850 0 | [verband@vib.network](mailto:verband@vib.network) | <https://vib.network/>

---

# Aktuelle Inhouse-Schulungen 2026

(Stand: 02.01.2026)

---

- **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**
  - Gesetzliche Anforderungen und Aufsichts- und Verwaltungspraxis der nationalen und europäischen Behörden
  - Interne Organisation der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten
  - Durchführung der Sorgfaltspflichten (CDD), einschließlich Durchführung durch Dritte und Auslagerung
  - Transparenzregister und Unstimmigkeitsmeldung, Kontenwahrheit und Vergeblichkeitsmeldung, Verdachtsmeldungen an die FIU
  - Optionale Exkurse: Finanzsanktionen, Geldtransfer-Verordnung, CRS/FATCA
  
- **Banking in Germany (for expatriates and board members)**
  - The banking industry in Germany – structure, features and foreign banks
  - Banking supervision from a European and German perspective
  - Supervisory authorities, deposit guarantee schemes and audits
  - Overview of legal and supervisory requirements and their implementation
  
- **Corporate Governance Training for Board Members**
  - Principles of corporate governance
  - Tasks and responsibilities of the executive board
  - Interaction between the executive board and the supervisory board
  - The executive board interacting with the group
  - Special features for regulated credit institutions
  - Overview of liability

Die Schulungen können als Veranstaltung sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gebucht werden und können im Vorfeld individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt werden.

**Bei Interesse sprechen Sie uns bitte direkt an:**

- **Telefon: +49 69 975 850 0**
- **E-Mail: [verband@vib.network](mailto:verband@vib.network)**

---

**Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V.**

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland  
T +49 69 975 850 0 | [verband@vib.network](mailto:verband@vib.network) | <https://www.vib.network/>

---